

GRÜNE ROSEGG

Zugestellt durch Post.at
AUSGABE 1/2015

GRÜNES BLATT

DIE GEMEINDE-INFO
DER GRÜNEN
ROSEGG



IN ROSEGG

WIRD'S GRÜN!



INHALT

IN ROSEGG WIRD'S GRÜN!	S. 1
KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER	S. 2
AUFDECKEN WAR ERST DER ANFANG!	S. 2
BIO-ESSEN SCHMECKT!	S. 2
TRANSPARENTE FINANZEN	S. 3
FREIHANDELSABKOMMEN WAS GEHT UNS DAS AN?	S. 3
GRÜNE ANLIEGEN FÜR ROSEGG	S. 3
ICH KANDIDIERE	S. 4

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rosegg!

Ich freue mich, Ihnen die erste Zeitung der Grünen Rosegg zu präsentieren - unser „Grünes Blatt“.

Die Grünen in Rosegg wurden 2014 gegründet und werden am 1. März 2015 zum ersten Mal bei der Gemeinderatswahl antreten. In Rosegg wird's also GRÜN!

Die Anliegen der Grünen Rosegg liegen vor allem im Umwelt- und Sozialbereich.

Bei mir persönlich stehen die SeniorInnen und Senioren von Rosegg, deren Wünsche und Anregungen, im Vordergrund.

Besonders freuen würde es mich, wenn

sich Gemeindebürgerinnen und Gemeindeglieder in der Zukunft aktiv an der Mitgestaltung unseres Ortes beteiligen würden, und dies auch von der Gemeindepolitik unterstützt werden würde.

Wir Grünen in Rosegg sehen uns als wichtige Ergänzung des bestehenden Gemeinderats. Wir wollen durch unser Wissen, unsere Fähigkeiten und Erfahrungen dabei helfen, dass Entscheidungen auf der Gemeindeebene umweltfreundlich - und damit auch menschenfreundlich - getroffen werden.

Um das erreichen zu können, bitte ich bei der Gemeinderatswahl am 1. März um Ihre Stimme!

Herzlichst,
Ihre Theres Kleinberger



KÄRNTEN WIRD EUROPAMEISTER

Als Umwelt- und Energielandesrat habe ich viel für Kärnten vor: Bei Umwelt und Energie wird Kärnten Europameister! Unsere Naturschätze sind europaweit einzigartig – diesen Schatz müssen wir für künftige Generationen schützen.

Die Energiewende ist die größte Wirtschafts- und Beschäftigungschance für Kärnten! Mit dem Energiemasterplan haben wir hier einen tollen Weg eingeschlagen: Bereits heute produziert Kärnten mehr als die Hälfte seiner Energie aus erneuerbaren Quellen. Wasser, Sonne, Wind und Holz sind nicht nur für Kärntens einzigartige Schönheit verantwortlich, sondern sorgen – umgewandelt in Energie – auch dafür, dass sich unser Land gut entwickelt und wir immer weniger abhängig von teurem Öl und Gas aus dem Ausland werden.

Ich freue mich darauf, für die künftigen Grünen-GemeinderätInnen ein verlässlicher Ansprechpartner in der Landesregierung zu sein! In der Landesregierung arbeite ich für den Umweltschutz und daran, Kärnten zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie zu versorgen. Mit Ihrer Stimme für die Grünen in der Gemeinde schaffen wir das!

Ihr
ROLF HOLUB
Grüner Landesrat in Kärnten

> E-Mail: rolf.holub@gruene.at



„AUFDECKEN“ WAR ERST DER ANFANG

Als Rolf Holub in einem Untersuchungsausschuss die strafbaren Machenschaften diverser (heute teils schon inhaftierter) Politiker im Hypo-Skandal aufdeckte, begann der Anfang vom Ende der Mauschelei.

Mit dem Vermögen Kärntens war gezockt worden wie auf dem Jahrmarkt, und die dafür Verantwortlichen weigerten sich lange, die Verantwortung dafür zu übernehmen. Wir alle mussten zornig mit ansehen, wie gewählte Volksvertreter Woche um Woche aus dem Landtag auszogen.

Mit der Wahl im März 2013 änderte sich das: Wir Grünen sind seitdem der Garant für mehr Transparenz auf allen Ebenen der Politik! Wie wichtig dieses demokratische Instrument ist, sieht

man gerade in der Causa der HCB-Freisetzung im Görtschitztal und den daraus resultierenden Schäden. Es ist für uns Grüne selbstverständlich, dass im öffentlichen U-Ausschuss dazu alles unverzüglich aufgeklärt wird. Alle politischen Altlasten müssen aufgearbeitet und die Schuldigen zur Verantwortung gezogen werden. Der Schaden an Mensch und Umwelt muss so weit wie möglich behoben werden.

Als Landessprecher der Kärntner Grünen halte ich es für essenziell, dass das von uns im Landtag eingebrachte Demokratiepaket auf Schiene ist. Und nun beginnt die Wende auch in den Gemeinden! Undurchsichtige Förderungen, Bescheide und Widmungen – nicht mit uns!

FRANK FREY Landessprecher

BIO FÜR ALLE KINDER KOMMT GRÜNER ERFOLG, DER SCHMECKT!

Bio-Essen schmeckt und ist gesund. Wir Grünen im Landtag haben erreicht, dass unsere Kinder in Kindergärten, Horten und Schulen, aber auch SeniorInnen in Residenzen oder kranke Menschen in Spitälern mehr Bio kredenzt bekommen.



Dr. Barbara LESJAK ist die Klubobfrau der Grünen im Kärntner Landtag. Die Grünen Abgeordneten setzen sich dort u.a. für Transparenz, Bienenschutz, Kinderrechte in der Verfassung und vieles mehr ein.

Mit dem im Juni 2013 im Landtag beschlossenen Antrag von uns Grünen haben wir erreicht, dass der Anteil an biologischen Lebensmitteln auf dem Menüplan von öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Kindergärten, Schulen und Altersheimen schrittweise auf mindestens 30 Prozent angehoben wird.

„Bio und regional“ ist gesund für uns Menschen – Essen ohne Pestizide, gentechnikfrei, mit mehr Nährstoffen.

„Bio und regional“ ist gut für Tiere und Umwelt – unsere Böden, unser Trinkwasser und das Klima werden geschont, die Tiere werden eher artgerecht gehalten.

TRANSPARENTE FINANZEN



„Wie viel verdienen Sie?“ Diese Frage wird in Österreich – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern – als unhöflich empfunden und meist nicht beantwortet. Viele Gemeindeverwaltungen sind der Meinung, dass auch die Finanzen der Gemeinde Privatsache sind. Dabei ist es unser aller Geld, welches von ihnen verwaltet wird.

Das Zentrum für Verwaltungsforschung hat mit der Webseite **www.offenerhaushalt.at** ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, mit welchem man unkompliziert und übersichtlich den Haushalt jeder Gemeinde in Österreich einsehen kann. Die Benutzung der Seite ist kostenlos und für die Gemeinde ohne zusätzlichen Aufwand. Alle Daten wurden bereits hinterlegt, es bedarf nur mehr der Freigabe durch den/die BürgermeisterIn. Und hier beginnt das Problem.

Von 132 Kärntner Gemeinden wurden bis Dezember 2014 lediglich 21 freigeschalten. In 111 Gemeinden fehlt immer

noch die Einsicht der lokalen Politik, dass ein offener Haushalt Basis für ein vertrauensvolles Miteinander ist. Auch in Rosegg sind die Gemeindefinanzen im Internet nicht zugänglich.

Österreich ist ein wohlhabendes Land mit hohen sozialen Standards. Doch wenn es um Transparenz geht, liegen wir in allen politischen Ebenen weit hinter den meisten anderen Ländern. Dies ist ein Nährboden für Korruption und Freunderlwirtschaft. Wir Grünen fordern daher die Offenlegung unserer Gemeindefinanzen. Holen wir sie hinaus aus den dunklen Kämmerchen und geben sie hinein ins gläserne Sparschwein!

Freihandelsabkommen

...was geht uns das an?



Im Laufe des vergangenen Jahres konnte die Europäische Saatgutordnung, die bäuerliches und altes Saatgut massiv bedrohte, beim Europäischen Parlament abgewendet werden. Freihandelsabkommen wie TTIP (EU-USA), CETA (EU-Kanada) und andere gefährden nicht nur diesen, gerade erst errungenen Sieg über die großen Konzerne.

Sie greifen auch direkt auf die Entscheidungen bis auf Gemeindeebene ein. Eine Gemeinde könnte verklagt werden, wenn sie den regionalen Handel und die lokale Produktion fördert! Das könnte der Fall sein, wenn die Gemeinde entscheidet, für Kindergarten und Hort nur noch bei heimischen Bauern einzukaufen.

Der österreichische Nationalrat hat im September beschlossen, den Schutz der öffentlichen Dienstleistungen aktiv einzufordern.

Dem hat sich die Kärntner Landesregierung auf Antrag der Grünen vollinhaltlich angeschlossen.

Global2000, die Österreichische BergbäuerInnenvereinigung und andere haben eine Initiative ins Leben gerufen, daß sich auch Gemeinden gegen diese Abkommen aussprechen und sich als „TTIP-Freie Gemeinde“ deklarieren.

Eine entsprechende Resolution werden auch wir Grünen im Rosegg Gemeinderat vertreten. *Robert Kauer*



GRÜNE ANLIEGEN FÜR ROSEGG

NAHVERSORGUNG

Eine funktionierende Nahversorgung erspart lange Fahrten, schafft Arbeitsplätze und verbessert das soziale Gefüge.

Da sich in Rosegg leider kein Nahversorger befindet, wäre es mir ein großes Anliegen, zumindest einen AB-Hof Verkauf ins Leben zu rufen. Es sollte unbedingt die Möglichkeit geben, regionale und saisonale Produkte kaufen zu können.

Dies würde nicht nur eine Steigerung der Lebensqualität in Rosegg bedeuten, sondern wäre auch eine große Unterstützung für die heimischen Bauern.

RADWEG FÜR DIE DRAU

Unsere Furt sollte so gestaltet werden, dass sie wieder für Radfahrer, Wanderer und Nordic Walker zu benutzen ist.

Dieser Übergang ist zwar in allen Radkarten verzeichnet, ist aber seit geraumer Zeit unpassierbar.

Unsere Idee wäre es, den sanften Tourismus in der Region zu stärken. Dafür müsste dieser Radweg unbedingt wieder benutzbar werden! Für die Finanzierung dieses Projektes sollten möglichst viele Beteiligte ins Boot geholt werden: Velden, Rosegg, St. Jakob und die Region Carnica. Vielleicht könnte der Radweg sogar im Rahmen eines EU-Projektes finanziert werden.



GRÜNES HERZ

GEFUNDEN.

UNSERE KANDIDATIN FÜR ROSEGG

TERESIA KLEINBERGER



Zur Person: Verheiratet

Beruf: Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester mit OP-Ausbildung, Damenschneidermeisterin

Hobbys: Tauchen, Meeresbiologie, Sport, Reisen

„Ich stehe für einen Neubeginn und möchte gerne die erste Grüne Gemeinderätin in Rosegg werden. Ausschlaggebend für meine Kandidatur mit den Grünen waren die Grünen Grundwerte wie Toleranz, Respekt und Loyalität allen Menschen gegenüber.“

Das „Grüne Herz“ steht für mich symbolisch für die Schonung der Umwelt, der Tiere und den kritisch hinterfragten Umgang mit unseren Ressourcen der Mutter Erde. Ich möchte im Rahmen meiner Gemeindetätigkeit diese Botschaft nach außen bringen und vertreten.

Mein persönliches Motto ist „Bewegung und Motivation für alle Lebensbereiche“. In diesem Sinne biete ich wöchentlich Rücken- und Entspannungstrainings an, und organisiere Vorträge im Rahmen der gesunden Gemeinde.“

EINLADUNG!

**DIE GRÜNEN ROSEGG LADEN ZU
KAFFEE UND KUCHEN EIN!**

**AM FREITAG, DEM 20.02.2015,
AB 15:00**

**IN DER BÄCKEREI.CAFE.KONFITOREI MITSCHÉ
GETREIDEGASSE 1, 9232 ROSEGG**